Vorschau Runde 18

Union Rohrbach/Berg hat den Zweiten Donau Linz zu Gast und im Herbst war dieser Vergleich ein Klassematch. Da die Rohrbacher mit guter Winterarbeit wie der Phönix aus der Schneewächte entflogen sind und im Frühling sensationell spielen, wird die Waldner-Elf mit gehörigem Respekt in Mühlviertel reisen. Aber die Waldner-Boys sind eine Torfabrik, wo nicht alles auf einen zugeschnitten wird, sondern gleich vier, fünf Kicker das Bummerl machen können. Das macht die Little-Bayern aus Kleinmünchen zum unberechenbaren Kollektiv. Rohrbach wird auf der Hut sein müssen. Einmal nicht aufgepasst, schon lässt es Donau knallen. Aber bei Rohrbach kommt Moarli Mayrhofer wie Braunbär Moritz immer mehr aus dem Winterschlaf, brennt laufend gute Aktionen ab, und mit Friedl ist ein zweiter Mann in guter Form.

Quelle: Wolfgang "banky" Bankowsky, OÖ-Liga-Portal (OOELiga.at), 09.04.2008

Union Rohrbach: "Der Blick ist nach vorne gerichtet"

Bei der Union Rohrbach zeigt die Formkurve in den vergangenen Wochen stark nach oben, die Mannschaft von Trainer Franz Hofer fuhr in den letzten sechs absolvierten Pflichtspielen sensationelle 15 Punkte ein. Kommenden Samstag um 16:30 geht es zu Hause gegen ebenfalls formstarke Donauer, die weiter punkten müssen, um an Tabellenführer LASK dran zu bleiben. "Donau spielt bis dato eine sehr gute Saison, zeigen einen erfrischenden und offensiven Fußball und wir haben im Moment leider große personelle Sorgen", so ein besorgter Sektionsleiter Gerhard Engleder. "Wir müssen auf Torhüter Hofer (Zerrung oder Muskelfaserriss) und Roland Mayrhofer (Bänderüberdehnung im Knöchel) verzichten, des Weiteren sind Stefan Hartl und Dietmar Schuster angeschlagen. Zuhause müssen wir uns aber vor niemandem fürchten, der Blick ist klar nach vorne gerichtet", meint Engleder gegenüber ooeliga.at. Donaus Rene Götzer wurde nach Tätlichkeit für zwei Spiele gesperrt.

Quelle: Michael Lattner, OÖ-Liga-Portal (OOELiga.at), 10.04.2008

Kurzspielbericht Runde 18

Bereits vor dem Spiel stehen die Vorzeichen für Rohrbach nicht besonders gut. Trainer Franz Hofer muss mit Christian Eisschiel, Stefan Hofer, Premysl Kukacka, Roland Mayrhofer und Gerhard Eschlböck gleich fünf Stammkräfte vorgeben. Zudem scheiden Kapitän Dietmar Schuster und Stefan Plechinger in der ersten Spielhälfte verletzt aus. In den ersten 45 Minuten ist das Spiel ausgeglichen. In der 14. Minute gelingt Donau Linz durch Daniel Makowski dennoch die Führung. Nach dem Seitenwechsel ist Rohrbach das dominierende Team und kann durch den kurz zuvor eingewechselten Severin Neudorfer zum 1:1 ausgleichen. Ein direkt verwandelter Freistoss von Makowski entscheidet aber das Spiel zugunsten der Linzer. Bei zwei strittigen Strafraumsituation im Donau Linz-Strafraum kurz vor dem Ende entscheidet der Schiedsrichter beide Male auf weiterspielen. Rohrbach-Coach Franz Hofer: „Wir waren die bessere Mannschaft, aber das ist Fußball. Wenn man so wie Donau Linz in der Tabelle oben steht, dann gewinnt man solche Spiele.“

Quelle: Manuel Fischer, OÖ-Liga-Portal (OOELiga.at), 11.04.2008